eine Aussicht schien gar nicht vorhanden —, da mußte ich unwillkürlich an meine alten Arbeitscollegen in Ohio und Michigan zurückdenken. Ich verglich den spanischen und amerikanischen Arbeiter mit einander — und in dem Ergebniß dieses Vergleichs glaube ich allerdings einen Schlüssel für die Thatsache zu besitzen, warum Amerika, trotz einzelner Krisen gleich der gegenwärtigen, immer reicher und reicher wird, Spanien aber von Stufe zu Stufe sinkt.

Aus dem Statistischen Bureau.

Leipzig. 2. Woche. 5. Januar bis 11. Januar 1879. Lebendgeburten: männl. 50, weibl. 53, zusammen 103. Todtgeb. 3. Todesfälle: männl. 32, weibl. 34, zusammen 66; Dies giebt 23,8 pro Mille und Jahr. Unter den Gestorbenen waren 28 Kinder unter 1 Jahr und 9 von 2 bis 5 Jahr alt. In der inneren Stadt starben 11, in der äußeren 53, Ortsfremde im Krankenhause 2. Todesfälle kamen vor: an Diphtheritis 9, Keuchhusten 3, Typhus 1, Kindbettfieber 1, Rothlauf 1, Lungenschwindsucht 10, Lungen- und Luftröhren-Entzündung 5, Schlagfluß 2, allen übrigen Krankheiten 38, durch Selbstmord 1.

Annoncen für sämmtliche existirende Zeitungen der Welt befördert zu den günstigsten Bedingungen die Central-Annoncen-Expedition von G. L. Daube & Co. in Leipzig, Nicolaistraße Nr. 51.

Caves de France, Reichsstr. 5, Weinhandlung zur Einführung chemisch untersuchter, reiner franz. Weine. Tägl. Table d'hôte v. 1/2 1-3 Uhr à Couv. ℳ 1,50 im Abonn. ℳ 1.30 incl. 1/4 Liter Wein. Heute Menu: Grünpchen-Suppe, Stolzer Heinrich, Grüne Bohnen m. Hammelfleisch, Kalbsnierenbraten, Compot, Salat, Butter u. Käse. Frische Austern pr. Dtzd. 90 ₰.

Tageskalender.

Kaiserliche Telegraphen-Anstalten:

1. K. Telegraphenamt I.: Kleine Fleischergasse 5.
2. K. Postamt 1 (Augustusplatz).
3. K. Postamt 2 (Leipzig-Dresdner Bahnhof).
4. K. Postamt 3 (Bayerischer Bahnhof).
5. K. Postamt 4 (Mühlgasse).
6. K. Postamt 6 (Weststraße).
7. K. Postamt 7 (Ranstädter Steinweg).
8. K. Postamt 8 (Eilenburger Bahnhof).

Das K. Telegraphenamt I. ist ununterbrochen geöffnet; die anderen (Zweig-) Anstalten haben dieselben Dienststunden wie bei den Postschaltern.

Landwehr-Bureau im Gebäude am Eingange zu den Baracken bei Gohlis. Bureaustunden: Wochentags von 9 Uhr Vormittags bis 1/4 Uhr Nachmittags, Sonn- und Feiertags von 9 bis 12 Uhr Vormittags. Briefe ꝛc. nur Leipzig, Postamt I.

Oeffentliche Bibliotheken:
Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.
Volksbibliothek III. (alt. Nicolaischulgeb.) 7-9 U. A.
Volksbibliothek IV. (Klosterg. 6, II.) 7—9 U. Ab.

Städtische Sparcasse: Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen, Rückzahlungen und Kündigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachm. 2 Uhr — Effecten-Lombardgeschäft 1 Treppe hoch. — Filiale für Einlagen: Robert Schwender, Schützenstr. 17/18; Droguengeschäft, Windmühlenstraße 80; Linden-Apotheke, Weststraße 20.

Städtisches Leihhaus: Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachm. 3 Uhr, während der Auction nur 2 Uhr. Eingang: für Pfänderversatz und Herausnahme vom Waageplatz, für Einlösung und Prolongation von der Nordstraße.
In dieser Woche verfallen die vom **13. April bis 18. April 1878** versetzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter der Mitentrichtung der Auctionsgebühren stattfinden kann.

Stadt-Steuer-Einnahme. Expeditionszeit: Vorm. 8—12 Uhr, Nachm. 2—5 Uhr.

Herberge für Dienstmädchen, Kohlgartenstraße 19. 30 ₰ für Kost und Nachtquartier.

Herberge zur Heimath, Nürnberger Str. 52, Nachtquartier 20—50 ₰, Mittagstisch 40 ₰.

Daheim für Arbeiterinnen, Braustr. 7, wöchentlich 1 ℳ für Wohnung, Heizung, Licht und Frühstück.

Neues Theater. Besichtigung desselben Nachmittags von 2—4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.

Stadtbad im alten Jacobshospital, in den Wochentagen von früh 6 bis Abends 8 Uhr und Sonn- und Feiertags von früh 8 bis Mittags 1 Uhr geöffnet.

Städtisches Museum, geöffnet von 10—3 Uhr gegen Eintrittsgeld von 50 ₰.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt Nr. 10, Kaufhalle, 10—4 Uhr.

Leipziger Lehrmittel-Anstalt und Mikroskopisches Institut. Permanente Ausstellung Schulstraße 6.

Kunst-Gewerbe-Museum und **Vorbildersammlung für Kunst-Gewerbe,** Thomaskirchhof 20, Sonntag 10—1, Montag, Mittwoch und Freitag 11—1 Uhr Mittags unentgeltl. geöffn. — Unentgeltl. Auskunft und Entgegennahme von Aufträgen auf Zeichnungen und Modelle für kunstgewerbl. Arbeiten an allen Wochentagen Mittags 1/2 12—1/2 1 Uhr.

Das Zoologische Museum im Augusteum ist jeden Mittwoch von 1/2 10—1/2 12 Uhr und Sonntags von 11—1/2 2 Uhr geöffnet.

Bibliothek des Vereins f. Erdkunde, Grimm. Steinw. 46, II., geöffn. Dienstags u. Donnerstags v. 11—1 Uhr.

Schillerhaus in Gohlis täglich geöffnet.

Zoologischer Garten, Pfaffendorfer Hof, tägl. geöffn.

Gummi- und Gutta-Percha-Waaren-Lager und engl. Lederriemen bei
18 Schützenstrasse, **Gustav Krieg.**
Gummi-Waaren-Bazar,
5. Petersstrasse 5.

Verkauf u. Einkauf von Uhren, Gold, Silber, echten Steinen, Schmucksachen, Münzen, Alterthümern bei **F. F. Jost,** Grimma'scher Steinweg 4, nahe der Post.

Antiquitäten u. Münzen etc. Ein- u. Verkauf bei Zschiesche & Köder, 55. Königsstrasse 25.

Chinesische Theehandlung
von **Kretschmann & Grotschel,** Katharinenstr. 18.

Paris. **Eduard Tovar** Leipzig.
Engros. 32 Petersstrasse. Detail.

Japan- und China-Waaren (directer Import), **Pariser Bijouterien** und **Luxus-Artikel,** Ballfächer u. Cotillon-Geschenke grösster Auswahl.

J. A. Hietel, Grimma'sche Str. 16, Mauricianum. **Manufactur: Fahnen, kirchliche Stickereien** aller Confessionen, in Gold, Silber, Seide und Wolle.

Neues Theater.

(14. Abonnements-Vorstellung, II. Serie, roth.)

Auf Allerhöchsten Befehl.

I.

Rheinscene und Schluß aus

Das Rheingold.

Vorabend zu der Trilogie „Der Ring des Nibelungen" von Richard Wagner.

Personen:

Wotan, Donner, Froh, Loge,	Götter	Hr. Wiegand. Hr. Lieban. Hr. Pielke. Hr. Bär.
Alberich,	Nibelunge	Hr. Schelper.
Fricka, Freia,	Göttinnen	Frl. Bernstein. Frl. Stürmer.
Woglinde, Wellgunde, Flosshilde,	Rheintöchter	Frl. v. Axelson. Frl. Kalman. Frl. Löwy.

Nibelungen.

Schauplatz der Handlung:
1) In der Tiefe des Rheines.
2) Freie Gegend auf Bergeshöhen am Rhein gelegen.

II.

Götterdämmerung.

Dritter Tag aus der Trilogie „Der Ring des Nibelungen" von Richard Wagner.

Dritter Act.

Personen:

Siegfried		Hr. Unger.
Gunther		Hr. Wiegand.
Hagen		Hr. Schelper.
Brünnhilde		Fr. Wilt.
Gutrune		Frl. Schreiber.
Woglinde, Wellgunde, Flosshilde	Rheintöchter	Frl. v. Axelson. Frl. Kalman. Frl. Löwy.

Schauplatz der Handlung:
1) Waldige Gegend am Rhein.
2) Gunther's Halle.

Zwischen den beiden Abtheilungen findet eine längere Pause statt.

Der Beginn der Vorstellung wird durch ein zweimaliges Fanfaren-Signal angezeigt. Das erste, am Balcon, ladet das Publicum ein, sich auf die Plätze zu begeben, das zweite, von der Bühne, bezeichnet den Anfang des Actes.

Textbücher zu den 4 Theilen vom „Ring des Nibelungen" sind à 60 ₰ und „Führer durch die Musik" à 1 ℳ 50 ₰ an der Casse zu haben.

Die sämmtlichen Decorationen (neu) von F. Lütkemeyer in Coburg.

Die Maschinerien (neu) nach Angabe von F. Lütkemeyer, eingerichtet von Eduard Römer, Maschineninspector des Leipziger Stadttheaters.

Dampf- und Beleuchtungs-Apparate unter Leitung des Inspectors August Witte.

Die sämmtlichen Costüme, Waffen und Requisiten nach den Originalzeichnungen des Prof. C. E. Doepler.

Die Costüme angefertigt von den Garderobe-Inspectorinnen Anna Ganslerer, Marie Vogt und dem Garderobe-Inspector A. Uibel.

Waffen und Requisiten aus den Ateliers der Hoftheaterlieferanten C. Schneider und Görsch in Berlin.

Gewöhnliche Preise der Plätze.

Einlaß 7 1/4 Uhr. Anfang 8 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Altes Theater.

Hasemann's Töchter.

Original-Volksstück in 4 Acten von Adolph L'Arronge.

Personen:

Anton Hasemann, Kunst- und Handelsgärtner		Hr. Eichenwald.
Albertine, seine Frau		Fr. Spitzeder.
Emilie, Rosa, Franziska,	deren Töchter	Frl. Hartmann. Fr. Western. Frl. Reichenbach.
Wilhelm Knorr, Schlossermeister, Emilien's Gatte		Hr. Tietz.
Hermann Körner, ein reicher Fabrikant		Hr. Johannes.
Baron von Zinnow		Hr. Mauthner.
Klinkert, Handschuhmacher		Hr. Broda.
Frau Klinkert		Fr. Schubert.
Frau Kanzleidirector Gieseke		Frl. Mertens.
Eduard Klein, Provisor in der Löwen-Apotheke		Hr. Stöckel.
Dr. Seiler, Arzt		Hr. Schwendt.
Anna, Dienstmädchen bei Hasemann		Frl. Röder.
Marthe, in Körner's Diensten		Frl. Arndt.
Fritz, Schlosserlehrling		Frl. P. Tullinger.
Lohmann, Bartsch,	Schlossergesellen	Hr. Krüger. Hr. Franke.

Ein Dienstmädchen, Schlossergesellen.

Zwischen dem ersten und zweiten Act liegt ein Zwischenraum von circa 1 1/2 Jahren.

Nach dem 1. Acte findet eine längere Pause statt.

Gewöhnliche Preise der Plätze.

Einlaß 1/2 7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 1/4 10 Uhr.

Repertoire der Stadttheater zu Leipzig.

Neues Theater.

Mittwoch, 15. Januar. (15. Abonnements-Vorstellung, III. Serie, weiß): Zum 21. Male: **Doctor Klaus.** Dr. Ferdinand Klaus — Dr. August Förster.

Altes Theater.

Mittwoch, 15. Januar. Zum 7. Male: **Der kleine Herzog.**

Der Billet-Verkauf für den laufenden Tag findet an der Tagescasse von 10 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm., der Vorverkauf für den nächstfolgenden Tag (mit Aufgeld von 30 ₰) von 1 bis 3 Uhr Nachm. statt.

Sonn- und Festtags wird die Tagescasse erst um 10 1/2 Uhr Vormittags geöffnet.

Garderobe-Abonnements-Bücher, 25 Billets enthaltend, werden an der Theatercasse à 4 ℳ verkauft.

Die Direction des Stadttheaters.

Vaudeville-Theater.

Hôtel de Pologne. (Director J. Dreßler.)

Dienstag, 14. Januar 1879: **Wie denken Sie darüber? — Die Erholungsreise. — Tag Fest der Handwerker.** — Anfang 8 Uhr.

Dienstag, den 14. Januar 1879.

Carola-Theater,

Sophienstraße Nr. 6

Theatralischer Unsinn.

Parodirende Operette in 4 Vorstellungen von Morländer, Musik von C. Stolz.

Cassenöffnung 7 Uhr. Anfang 1/2 8 Uhr.

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: A. Nach Berlin fr. *4, 15. — *9, 10. B. — 9, 25. B. — 2, 5. N. — *5, 37. N. — 6, 20. A. — *9, 5. A.

B. Nach Magdeburg via Zerbst: *4, 15. fr. — 9, 25. B. — 2, 5. N. — 6, 20. A. — *8, 40. A.

Magdeburg-Halberstädter Bahn: 4, 15 fr. — *7 B. — *10, 40. B. — 12, 30. N. — 1, N. — 4, 50. N. 6, 25. A. (nur bis Halle). — *8, 45. A. — 10. A. — 11 A. (nur bis Halle).

Sächs. Staatsbahn: 1) Bayerischer Bahnhof. A. Linie Leipzig-Hof: *12, 10. fr. — 4, 50. fr. — *6, 35. B. — 9, 5. B. — 12, 30. N. — 3, 30. N. — *6, 10. A. — 6, 25. A. — 10, 40. A. (bis Zwickau). B. Linie Leipzig-Borna-Chemnitz: 5, 45. fr. — 11, 29. B. — 3, 5. N. — 8. A.

C. Linie Leipzig-Gaschwitz-Meuselwitz: 9, 5. B. — 12, 30. N. — 6, 25. A.

2) Leipzig-Dresdner Bahnhof. A. Linie Leipzig-Riesa: 5, 10. fr. — 7, 50. B. — *9, 10. B. — 11, 30. B. — 3, 5. N. — 7, 10 A. — *7, 55. A. — *9, 50. A.

B. Linie Leipzig-Döbeln: 7, 20. B. — 11, 45 B. — 2, 15. N. — 4, 45. N. — 8, 15. A. (bis Nossen).

Thüringischen Bahn: A. Linie Leipzig-Corbetha-Gerstungen: 5, 30. fr. — *7, 40. B. — 9, 55. B. 1, 30. N. — 5, 45. N. (bis Eisenach). — 8, 45. N. (bis Weißenfels). — *10, 45. A. — 10, 55. A. (bis Markranstädt).

B. Linie Leipzig-Zeitz-Gera-Eichicht: 6, 46. fr. — 11, 5. B. — 4, 5. N. — 8, 55. A. (bis Gera).

C. Linie Leipzig-Zeitz-Gera-Greiz-Plauen-Weischlitz: 6, 46. B. — 11, 5. B. — 4, 5. N.

Leipzig-Eilenburger Bahn: Richtung: Falkenberg, Elsterwerda, Kohlfurt, Breslau, Cottbus, Guben, Sorau, 8, 38. B. — Richtung: Cottbus, Sorau, Falkenberg, Elsterwerda, Kohlfurt, Breslau, *2. N. — 7, 41. A. (bis Falkenberg). — Richtung: Berlin via Dobrilugk-Kirchhain, 8, 38. B. — *2 N.

Ankunft der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: A. Von Berlin 8, 43. fr. — 10, 36. B. — *11, 38. B. — 4, 59. N. — *5, 15. N. — *11, 18. A.

B. Von Magdeburg via Zerbst 8, 46. B. — 10, 34. B. — 1, 48. N. — *5, 15. N. — *11, 18. A.

Magdeburg-Halberstädter Bahn: 6, 55. fr. (von Halle) — *8, 30. B. — 11. B. — 2, 30. N. — *2, 45. N. — 6, 44. A. — *7, 31. A. — *9, 30. A. — 11, 30. A.

Sächs. Staatsbahn: 1) Bayerischer Bahnhof. A. Linie Hof-Leipzig: *3, 35. fr. — 8, 10. B. — *8, 36. B. — 9, 49. B. (von Zwickau). — 12, 35. N. — 4, 11. N. — 6, 50. A. — *8, 3. A. — 10, 4. A.

B. Linie Chemnitz-Borna-Leipzig: 9, 20. B. — 2, 44. N. — 5, 56. N. — 11, 35. A.

C. Linie Meuselwitz-Gaschwitz-Leipzig: 6, 10. B. — 12, 35. N. — 6, 50. A.

2) Leipzig-Dresdner Bahnhof: A. Linie Dresden-Riesa: 2, 6. fr. — *6, 35. fr. — 9, 34. B. — 10, 25. B. — 2, 41. N. — 5, 20. N. — *8, 26. A. — 10, 32. A.

B. Linie Dresden-Döbeln: 8, 8. B. (von Nossen). — 11, 58. B. — 4, 16. N. — 7, 15. A. — 9, 38 A.

Thüringischen Bahn: A. Linie Gerstungen-Corbetha-Leipzig: *4, 44. fr. — 5, 46. fr. (von Markranstädt). — 7, 56. B. (von Weißenfels). — 10, 57. B. (von Eisenach). — 1, 41. N. — 6, 9. A. — *9, 35. A. — 11, 11. A.

B. Linie Eichicht-Gera-Zeitz-Leipzig: 8, 31 B. (von Gera). — 11, 25. B. — 5, 21. N. — 9, 9. A.

C. Linie Weischlitz-Plauen-Wolfsgefährt-Gera-Greiz-Zeitz-Leipzig: 11, 25. B. — 5, 21. N. — 9, 9. A.

Leipzig-Eilenburger Bahn: 7, 38. B. (von Falkenberg). — 12, 28. N. (von Cottbus, Guben, Posen, Sorau). — *6, 42. A. (von Breslau via Kohlfurt-Falkenberg und Sagan-Sorau).

Das * bedeutet die Eilzüge.

Dreizehntes

Abonnement-Concert

im Saale des

Gewandhauses zu Leipzig,

Donnerstag, den 16. Januar 1879.

Erster Theil.

Ouverture zu „Euryanthe" von **Weber.**

Arie aus der Oper „Die Entführung aus dem Serail" von **Mozart,** gesungen von Fräulein **Roland,** Hofopernsängerin aus Wiesbaden.

Concert (No. 7) für die Violine von **Spohr,** vorgetragen von Herrn Concertmeister **Hohlfeld** aus Darmstadt.

Variationen von **Rode,** gesungen von Fräulein **Roland.**

Romanze und Scherzo aus der zweiten Suite für Violine von **Franz Ries,** vorgetragen von Herrn **Hohlfeld.**

Zweiter Theil.

Sinfonia eroica v. L. v. **Beethoven.**

Billets à 3 ℳ, Sperrsitze à 4 ℳ sind im Bureau der Concert-Direction und am Haupteingange des Saales zu haben.
Einlaß um 6 Uhr. Anfang 1/2 7 Uhr.
Ende 1/2 9 Uhr.

Das 14. Abonnement-Concert ist Donnerstag den 23. Januar 1879.

Die Concert-Direction.

Eintrittskarten zur Hauptprobe, welche **Mittwoch,** den 15. Januar, **Vormittag 9 Uhr** stattfindet, sind à 2 ℳ am Eingange des Saales zu haben.

Diebstahls-Bekanntmachung.

Gestohlen wurden:

1) eine silberne **Werkuhr** mit Secunde, abgetragenem Goldrande, geriefter Rückseite mit Wappenschild und kleinem Eindruck am Rande, aus einer Wohnung in Nr. 80 der Südstraße, am 4. d. M. Nachmittags;

2) ein **Frauenpaletot** von schwarzem kleincarrirtem Wintertuch, zweireihig, mit Sammetbesatz und zwei Hintertaschen, aus einem Vorsaal in Nr. 11 der Alberistraße zu derselben Zeit;

3) ein **Mannsrock** von dunkelblau geriestem Stoff, mit einer Reihe Knöpfe, äußerer Brusttasche links, Seitentasche ohne Patten und Wollatlasfutter, aus einer Bodenkammer in Nr. 43 der Ritterstraße am 5. d. M.;

4) eine hölzerne **Wanne** mit Eisenreifen und Henkel, eine **Badewanne** mit Eisenreifen, ein **Holzeimer,** außen gelb, innen rothlackirt, ein gelbgestrichenes **Waschfaß** mit Henkel, sowie ein ungestrichenes **desgl.** mit Eisenreifen, sämmtlich neue Stücke, aus einer Verkaufsbude am Töpferplatze, in der Nacht vom 7. zum 8. d. Mts.;

5) ca. 7 Dutzend blau und weißgemusterte **Teller,** ebenda zu gleicher Zeit;

6) ein dunkelblauer **Floconnée-Ueberzieher** mit Sammetkragen, zwei Reihen Knöpfen, äußere Brusttasche links, ohne Henkel, sowie ein braunledernes Cigarren-Etui, ein rothgelbgemustertes Taschentuch und ein Hausschlüssel, aus einer Kammer in Nr. 8 der Nicolaistraße in derselben Nacht.

7) ein eiserner **Kinderschlitten,** grün lackirt, auf jeder Seite zwei Stäbe kreuzweis befestigt, aus einer Bodenkammer, in Nr. 19 des Brandweges zur nämlichen Zeit;

8) ein schwarzgrauer **Matné-Ueberzieher** mit schwarzem Sammetkragen, äußere Brusttasche, Schoßtaschen, schwarzem Wollatlasfutter durchaus und Lederhenkel, in den Taschen ein rothledernes Cigarrenetuis mit gelbem Beschlag, ein weißes Taschentuch, gez. F. L., und ein Paar schwarze Glacehandschuhe, gefüttert, aus einem Vorsaal in Nr. 1 b der Waldstraße am 8. d. M. Vormittags;

9) ein rothlederner **Portemonnaie,** darin ca. 54 ℳ, in einem Thalerstück, zwei Zweimarkstücken und div. kl. Münze, aus einem Milchverkaufswagen, der vor dem Hause Nr. 18 der Gerberstraße aufgestellt gewesen, am gleichen Vormittag;

10) ein **braunlederner desgl.** mit Stahlbügel, enthaltend 1 ℳ 51 ₰, mittelst Taschendiebstahls in der Turnerstraße am 9. d. M. Abends;

11) **fünf Cülzenwürste** aus einem Keller in Nr. 2 der Berliner Straße an demselben Abend;

12) ein braunled. **Portemonnaie** mit ca. 30 ℳ Inhalt, in 2 Zehnmarkstücken, drei Thalerstücken und kl. Münze, aus einer Wohnung in Nr. 3 des Grimma'schen Steinwegs zu derselben Zeit;

13) ein **Weidenkorb,** enthalt. 40 Flaschen **Weißwein** und 3 Flaschen **Rum,** aus einem Keller in Nr. 1 der Turnerstraße in der Nacht vom 9. bis 10. d. Mts.;

14) eine große **Messing-Waschplatte** mit schwarzem Holzgriff, und eine **eiserne desgl.** mit hellbraun m Holzgriff, beide ohne Schieber, von einem Hausstand in Nr. 11 des Marktes am 10. ds. Mts. Abends;

15) ein goldener **Siegelring,** auf der Platte E. V. gravirt, aus einer Stube in Nr. 8 der Berliner Straße am 30. vorigen Monats;

16) eine silberne **Cylinderuhr,** auf deren Kapsel inwendig der Name **H. Geissler** eingravirt war, nebst kurzer Talmikette, ferner ein dunkelblauer **Floconné-Ueberzieher** mit schwarzem Sammetkragen und Wollatlasfutter, in den Taschen div. Zeugnisse, Photographien, ein Notizbuch und ein rothseidenes Taschentuch, sowie ein schwarzer **Tuchrock** mit Futter aus einer Wohnung in Nr. 20 der Petersstraße am 6. bez. 10. d. M.;

17) ein braungemusterter **Winterüberzieher** mit Sammetkragen, Seitentaschen mit Patten und schwarzem Wollatlasfutter, unter dem Henkel die Firma: „Franz Schmidt Leipzig", in den Taschen ein braunlederner **Visitenkartentäschchen** mit Goldpressung, zwei Paar braune Glacehandschuhe und zwei **weißleinene Taschentücher,** gez. C. S., aus einem Gastlocale im Plauen'schen Hofe am 7. d. M., Abends;

18) ein dunkler, mit weißen Fäden durchwirkter **Sommerrock** mit einer Reihe Knöpfen, im Rücken ohne Futter, sowie ein schwarzer **Winterstoffrock,** zweireihig, schwarz gefüttert, in den Taschen ein **weißlein. Taschentuch,** gez. F. J., ein **rothweiß gestreiftes desgl.** und ein Notizbuch, aus einem Vorsaal in Nr. 53 der Frankfurter Straße am 9. oder 10. d. M.;

19) ein **rothlederner Geldtäschchen** mit gelbem Schloß, darin ca. 32 Mk. in einem Zwanzigmarkstück, zwei Fünfmarkscheinen und kl. Münze, sowie ein kl. Schlüssel und ein Uhrschlüssel, aus einer Wohnung in Nr. 10 der Burgstraße am letztgedachten Tage, frühmorgens;

20) ein **Ratiné-Ueberzieher,** gefärbt, mit schwarzem Sammetkragen und defectem Wollatlasfutter (Mottenfraß) sowie zwei Paar schwarze **Sommerstoffhosen** und ein Paar graue **Stoffhosen,** aus einem Trödlergeschäft in Nr. 12 der Hospitalstr. zu derselben Zeit;

21) ein schwarzledernes **Geldtäschchen** mit gelbem Verschluß, darin: 40 ℳ, in zwei Doppelkronen, mittelst Taschendiebstahls auf dem Fleischerplatze am 11. d. M.;

22) ein brauner **Wintertuchrock,** einreihig, mit Wollatlasfutter, in einer Tasche ein weißleinenes **Taschentuch,** gez. F. W. und ein braunlederne Notizbüchsen; ferner ein Paar dunkelgraue **Winterhosen** mit gelbem Bundfutter aus einem Vorsaal in Nr. 9 der Eberhardtstraße am 12. d. M. Morgens;

23) ein Stück weißer **Damasttuch,** gemustert, 33 Ellen lang und 3/4 Ellen breit, aus einem Verkaufsstand vor dem Museum am 11. d. M.;

24) eine Partie **Posamentirwaaren,** als **Borden** und **Knöpfe,** mittels Aufbrechens einer Kiste, die im Flur des Hauses Nr. 78 des Brühls gestanden, am 11. d. M. Abends.

Etwaige Wahrnehmungen über den Verbleib der gestohlenen Sachen oder den Thäter sind bei der Criminal-Abtheilung des Polizei-Amts ungesäumt zur Anzeige zu bringen.

Leipzig, am 13. Januar 1879.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Dr. Rüder. Hille.

Auction.

Erbtheilungshalber sollen vom unterzeichneten Gerichtsamte

Montag, den 20. Januar 1879, von Vormittags 10 Uhr an

8 Stück kräftige, zum Nachlasse der **Amalie Auguste** verw. **Heike** in Mockau gehörige **Zugpferde** gegen sofortige Bezahlung im Nachlaßgute daselbst öffentlich versteigert werden.

Taucha, am 9. Januar 1879.

Das Königliche Gerichtsamt.
Adolf.

(R. B. 166.)

Auction.

Heute Dienstag, 14. Januar

früh von 10 Uhr an sollen für Rechnung eines auswärtigen Hauses eine grosse Partie

Fourniere

in Mahagoni, Nussbaum, Pyramiden, Spec. Nussbaum-Maser, Satin-Palme, Thuya, Palisander, Ahorn u. Rosenholz, meistbietend gegen baar versteigert werden

Brühl 75 pt.

J. F. Pohle, Auctionator.